

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd
56. Verbandsversammlung – öffentliche Sitzung –
am 07.12.2017 im Straßenmuseum Germersheim

Beginn: 9:30 Uhr
Ergebnisprotokoll

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung stellt Herr Dr. Brechtel die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift zur 55. Verbandsversammlung
Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss 56-02:

Die Niederschrift der 55. Verbandsversammlung sowie die Tagesordnung der 56. Verbandsversammlung werden ohne Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 3 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2018

Verbandsdirektor Heilmann erläutert den Haushaltsentwurf. Dieser basiert auf den aktuellen Prognosen der Verkehrsunternehmen und berücksichtigt die vsl. Entwicklungen bei den Infrastrukturgebühren, bzw. den Energiekosten. Herr Heilmann verweist u.a. mit Blick auf die kurzen Realisierungszeiträume bei Konjunkturprogrammen des Bundes für Stationsprojekte – wie zum Beispiel beim aktuellen Zukunftsinvestitionsprogramm – auf die eingestellten Planungsmittel, um „Schubladenprojekte erstellen und damit kurzfristig reagieren zu können.

Ferner führt Herr Heilmann aus, dass das Ergebnis der jüngsten Ausschreibung (SaarRB) eingearbeitet sei.

Der Haushalt wird ohne Enthaltung einstimmig angenommen.

Beschluss 56-03

Die Verbandsversammlung beschließt den Haushalt 2018.

TOP 4 Fahrplanänderungen ab Dezember 2018

Verbandsdirektor Heilmann korrigiert zunächst die Überschrift, es müsse natürlich „ab Dezember 2017“ heißen.

Im Rahmen der Erläuterung der Vorlage erklärt er, dass im Bereich Schiene im Dezember kein neues Netz in Betrieb genommen werde, weshalb die Änderungen überschaubar seien. Im Bereich der Bus-RegioLinien finanziere der Landkreis Birkenfeld bei der Linie 330 den ergänzenden Abendverkehr.

Zur Baumaßnahme an der Straßenbrücke Wörth (B 10) erläutert er den bislang bekannten Planungsstand seitens des Regierungspräsidiums Karlsruhe und die Überlegungen des Zweckverbandes zur Entlastung durch die Schiene. Landrat Dr. Brechtel bezeichnet die bevorstehenden Einschränkungen im Straßenverkehr als Chance für die Schiene und kündigt die Erstellung einer Konzeption bestehend aus zusätzlichen Zügen sowie Kapazitätserweiterungen an, um die Beeinträchtigungen des Individualverkehrs infolge der Sanierungsmaßnahmen zu minimieren.

Frau Schappert, Donnersbergkreis, fragt nach den Hintergründen der Änderung beim Spätzug auf der Alsenzbahn. Herr Heilmann erläutert, dass man sich bei dem neu hergestellten Anschluss aus Richtung Mannheim eine bessere Nachfrage verspricht.

Beschluss 56-04 (einstimmig):

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5 Baumaßnahmen an den Schienenstrecken 2018

Herr Heilmann erläutert die Vorlage und berichtet, dass man erst zum Jahresfahrplan 2019 auf der Strecke Homburg – Mannheim von einem Taktfahrplan ausgehen könne. Außerdem komme es im Jahr 2019 zu baubedingten Umleiterzügen über die Strecken Wörth und Graben-Neudorf nach Germersheim und weiter nach Ludwigshafen.

Landrat Dr. Brechtel erklärt, dass die Strecke nicht für den Güterverkehr geeignet sei, weil sie mitten durch die Dörfer führe und die Bahnübergänge dann zu lange geschlossen seien. Staatssekretär Enak Ferlemann aus dem Bundesverkehrsministerium habe zugesagt, dass die Strecke nicht im Bundesverkehrswegeplan enthalten sein werde. Die Machbarkeitsstudie der DB Netz AG sei hinausgeworfenes Geld, weil dieses Projekt niemand wolle.

Landrätin Dr. Ganster, Südwestpfalz, fragt nach den Ausbauplänen zur Queichtalbahn. Herr Puschel teilt für das Landesverkehrsministerium mit, dass auch diese Strecke nicht in den Verkehrswegeplan aufgenommen werden würde.

Beschluss 56-05 (einstimmig):

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6 Aktueller Sachstand Bahnhofprojekte

Verbandsdirektor Heilmann informiert, dass es gelungen sei, mehrere Bahnhofprojekte in der Westpfalz in die aktuellen Förderprogramme des Bundes aufzunehmen (ZIP, Zukunfts-, Investitionsprogramm des Bundes und kommunales Investitionsprogramm 3.0).

In diesem Zusammenhang begründet er den vorläufigen Projektstopp für die Modernisierung der Station Hochstetten/Nahe: Solange der Bund an seinem Vorhaben festhält, entlang der Nahestrecke im Widerspruch zu den dort noch bis Mitte der 2030er Jahre eingesetzten Fahrzeuge auf den Bau von unpassenden 76er Bahnsteigen zu bestehen, kann dieses Projekt nicht realisiert werden, da es auf eine Höhe von 55 cm ausgelegt werden muss. Auch die Maßnahmen am Haltepunkt Norheim sind daher gestoppt. Herr Puschel teilt für das Landesverkehrsministerium mit, dass man Anzeichen habe, dass sich der Bund beim Bahnsteigthema bewege.

Auf Nachfrage von Landrat Seefeldt führt Herr Heilmann aus, dass der Bahnhof Annweiler nach Angaben der Deutschen Bahn zum Rheinland-Pfalz-Tag in 2019 umgebaut sein soll.

Auf Anfrage von Landrätin Dr. Ganster erläutert Herr Heilmann, dass der barrierefreie Ausbau des Bahnhofes Pirmasens Nord für das Jahr 2019 vorgesehen sei, die Leistungsphase fünf sei mittlerweile abgeschlossen. Die Unterlagen befänden sich zur Prüfung beim Eisenbahn-Bundesamt, auf den weiteren Fortgang habe man keinen Einfluss.

Landrat Rubly merkt an, dass die Modernisierung der Stationen zwischen Landstuhl und Kusel, wie vorgesehen, in 2018 durchgeführt werden solle. Herr Heilmann begründet, dass in Landstuhl der Bahnsteig separiert sei, so dass der Bund bei dieser Strecke keine Bedenken gegen eine Bahnsteighöhe von 55 cm habe.

Beschluss 56-06 (einstimmig):

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7 Zusatzverkehre und Veranstaltungen im Jahr 2018

Verbandsdirektor Heilmann erläutert die Vorlage.

Beschluss 56-07 (einstimmig):

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8 Wahl des neuen stellvertretenden Verbandsvorstehers des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd

Verbandsvorsteher Dr. Brechtel teilt mit, dass die Amtszeit von Herrn Oberbürgermeister Löffler ablaufe und deshalb ein Nachfolger für das Amt des stellvertretenden Verbandsvorstehers gefunden werden müsse. Er erinnert an die Regelung, dass der Vorsteher ein Landrat, dessen Stellvertreter ein Oberbürgermeister sein solle. Er schlägt Herrn Oberbürgermeister Michael Kissel vor. Herr Beigeordneter Franz erklärt, dass Herr Kissel verhindert sei, aber seine Bereitschaft erklärt habe, zur Wahl zu stehen und diese annehmen würde.

Nachdem sich gegen eine öffentliche Wahl kein Widerspruch ergibt, führt Landrat Dr. Fritz Brechtel die Abstimmung in offener Wahl durch.

Oberbürgermeister Kissel wird einstimmig von allen anwesenden Stimmberechtigten zum stellvertretenden Verbandsvorsteher gewählt.

Somit ist Herr Oberbürgermeister Kissel zum neuen stellvertretenden Verbandsvorsteher des ZSPNV Süd gewählt.

TOP 9 Verschiedenes

Landrat Görisch erkundigt sich nach dem Start der S-Bahn Rhein-Neckar auf der Strecke Mainz – Worms. Verbandsdirektor Heilmann erläutert, dass mit DB Regio vereinbart worden ist, die derzeitige Regionalbahnlinie 44 mit dem so genannten kleinen Fahrplanwechsel im Juni 2018, in die S-Bahn-Linie 6 umzubenennen. Bis auf wenige Fahrten würden dann alle Züge der Linie mit den gleichen Fahrzeugen wie im Vertrag der S-Bahn Rhein-Neckar, Los 1, fahren. Ab Dezember 2021 würden dann, entsprechend dem Vertrag zur S-Bahn Rhein-Neckar, Los 2, die neuen Fahrzeuge (Typ Mireo der Firma Siemens) auch zwischen Mainz und Mannheim verkehren.

Um 10:25 Uhr schließt Herr Landrat Dr. Brechtel den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.

Der Verbandsvorsteher



Dr. Fritz Brechtel
Verbandsvorsteher Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd

Für das Protokoll



Fritz Engbarth